

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **117 (1999)**

Heft 31/32

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft S.
Fachhochschule beider Basel, Muttenz BL	Bessere hinterlüftete Fassaden (Studienauftrag)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Befestigungs-, Dämm-, Fassaden- und Unterkonstruktionstechnik	keine Angabe	29/30 1999 S. 645
Gemeinde Bitsch VS - neu	Erweiterung Primarschulhaus (PQ)	Architekten und Architektinnen	(16. Aug. 99)	31/32 1999 S. 673
Staatliches Hochbauamt Landshut	Umbau und Erweiterung Bayerische Waldbauernschule (PW)	ArchitektInnen, die im EWR oder in der Schweiz ansässig sind.	17. Aug. 99 (6. Aug. 99)	29/30 1999 S. 645
Oberstufen-Schulgemeinde Wetzikon*	Erweiterung Berufswahl- und Weiterbildungsschule(PQ)	Architektur und Planungsbüros mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(20. Aug. 99)	29/30 1999 S. 645
Gemeinde Sachsln OW	Neugestaltung Dorfzentrum Sachsln (IW)	Fachleute aus den Bereichen Architektur Landschaftsarchitektur, Ingenieurwesen, Verkehrs- und Raumplanung, Kunst. Bedingung ist ein Geschäftssitz in ausgewählten Kantonen, siehe SI+A 16, S. 325	20. Aug. 99 (30. April 99)	16/1999 S. 325
Stadt Baden und Gemeinde Ennetbaden	Entwicklungskonzept für das Bäderquartier (PQ)	Planungsteams, welche in der Lage sind, in einem gesamtheitlichen Sinne die Bereiche Raum-, Landschafts- und Verkehrsplanung, Städtebau, Architektur und Wirtschaft in ihre Lösung einzubinden.	(20. Aug. 99)	27/28 1999 S. 621
Hochbauamt des Kantons Bern	Instandsetzungsplanung Kinderklinik, Universitäts-spital Bern (PQ)	Fachlich und projektorganisatorisch qualifizierte Teams	22. Aug. 99 (7. Juli 99)	24/1999 S. 40 (Inserat)
Primarschulpflege Knonau ZH	Erweiterung Primarschulhaus Aeschrain, Knonau (PQ)	Zum selektiven Verfahren werden alle TeilnehmerInnen zugelassen, die die entsprechenden Unterlagen fristgerecht eingereicht haben	30. Aug. 99 (29. Juni 99)	23/1999 S. 522
USA Institute, New York	Industrial Archeology and the Future of the City Verona/Italy (IW)	Professional Category, Designer Category: other designers and students of architecture, urban design and landscape design	5. Sept. 99 (15. Juni 99)	16/1999 S. 325
Alpar Flug- und Flugplatzgesellschaft AG - neu	Terminal, Flughafen Bern Belp (GLW)	Teams von Architektur- und Fachingenieurbüros mit Unternehmungen oder Generalunternehmungen	17. Sept. 99 (6. Aug. 99)	31/32 1999 S. 673
Schweizerischer Technischer Verband STV	Ausstellungsstand für die Swissbau 2000 in Basel	Studierende der Abteilungen Architektur, Innenarchitektur und Bauingenieurwesen der Fachhochschulen und Ingenieurschulen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein	17. Sept. 99 (21. Mai 99)	16/1999 S. 325
Regierung Äthiopien	Schutzbauten für Kirchen in Laliba, Äthiopien (PQ)	Teams von ArchitektInnen mit mind. 12 Jahren Berufserfahrung, IngenieurInnen mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung sowie den nötigen Fachleuten	22. Sept. 99 (21. April 99)	12/1999 S. 253
Gemeinde Glarus*	Alterszentrum Glarus (PW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	24. Sept. 99 (26. Juli 99)	27/28 1999 S. 621
Architecture for Humanity - neu	Transitional Housing Competition (IW)	Architects, students, urban planners and designers	27. Sept. 99	31/32 1999 S. 673
Zweckverband Spitalregion linkes Zürichseeufer (LZU) ZH - neu	Schwerpunktspital Zimmerberg, Spitalerweiterung Horgen (PQ)	Generalplaner (resp. Teams aus Architektur-, Spitalplaner- und Fachingenieurbüros) mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	29. Sept. 99 (16. Aug. 99)	31/32 1999 S. 673
Riba Competitions Office - neu	Concept House 2000 (IW)	Architects, designers and product designers working with at least one other discipline and students of the same disciplines	4. Okt. 1999	31/32 1999 S. 673
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz (A)	Generalsanierung HBLA-Schrödingerstrasse (PQ)	ArchitektInnen, die im EWR oder in der Schweiz ansässig sind.	4. Okt. 99 (30. Juli 99)	29/30 1999 S. 645

Gemeinde Oberdorf BL*	Erweiterung Sekundarschule (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	8. Okt. 99 (17. Aug. 99)	27/28 1999 S. 620
Comune di Ascona*	Sistemazione del Lungolago di Ascona (PQ)	Architetti e architetti-paesaggisti	8 ott. 99 (6 luglio 99)	23/1999 S. 522
Département des infrastructures de l'Etat de Vaud*	Centre d'exploitation des routes nationales (PW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	15. Okt. 99 (13. Aug. 99)	29/30 1999 S. 646
Repubblica e Cantone del Ticino*	Autostrada Chiasso-San Gottardo, risanamento fonico della zona Bissone-Melide (PQ)	Gruppi interdisciplinari formati da architetti, ingegneri civili e specialisti in materia di acustica	15 ott. 99 (9 luglio 99)	23/1999 S. 522
Europandom, France	Constructing the town in Guadeloupe, Guiana, Martinique, La Réunion (IW)	Young architects or teams of young architects, who must be under forty-five years old; international	29. Okt. 99 (15. Sept. 99)	18/1999 S. 376
Volksschulgemeinde Arbon TG*	Oberstufenschulanlage Reben (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	25. Okt. 99 (21. Juli 99)	27/28 1999 S. 620
Kurbad Meran AG (I)	Vorentwurfsplanung für die Umstrukturierung Kurbad Meran (IW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in den Mitgliedstaaten der EU sowie der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen	15. Nov. 99	27/28 1999 S. 620
Baudirektion des Kanton Zürich*	Umbau Ausstellungsstrasse 100 (PQ)	Teams aus ArchitektInnen, Statik- und HLKS-Fachleuten mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	20. Dez. 99 (30. Juli 99)	29/30 1999 S. 645
Baudirektion des Kanton Zürich*	Psychiatrische Universitätsklinik, Sanierung und Erweiterung Trakt Z (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	7. Jan. 2000 (30. Juli 99)	27/28 1999 S. 620
Stadt Freiberg (D)	Umgestaltung historisches Schlachthofgelände Frauensteiner Strasse (IW)	ArchitektInnen, StadtplanerInnen oder LandschaftsarchitektInnen, die im EWR oder der Schweiz ansässig sind	18. Jan. 2000 (6. Aug. 99)	29/30 1999 S. 646
Bundesamt für Armeematerial und -bauten	Betriebsbauten Flugplatz Meiringen (PQ)	ArchitektInnen im Team mit Fachleuten aus Baustatik und Haustechnik	3. März 2000 (20. Aug. 99)	29/30 1999 S. 645

Preise

Amt für Umweltschutz, Kanton Zug	Prix AfU, kreative Auseinandersetzung mit Bauabfällen	Kunstschaffende, Architekten, Gestalter, Erfinder, Baufachleute mit Wohnsitz oder Heimatberechtigung in der Zentralschweiz	31. Aug. 99	18/1999 S. 376
Architectural Review and d line international	ar+d award	Open to all architects and designers provided that they are 45 or younger	6. Sept. 99	19/1999 S. 402
Verlagsgruppe Rudolf Müller, Köln	Licht-Architektur-Preis	Freischaffende und angestellte ArchitektInnen und Licht-IngenieurInnen mit einem Projekt auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland; international	17. Sept. 99	27/28 1999 S. 621
Stiftung «Steine - Erden - Bergbau und Umwelt»	Umwelt Förderpreis	Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen aus dem Bereich Steine-, Erden-, Bergbau und Umwelt	31. Jan. 2000	27/28 1999 S. 621

Ausschreibungen

Schwerpunktspital Zimmerberg, Spitalerweiterung Horgen ZH

Im Zuge der Spitalreorganisation des Kantons Zürich soll das Spital Horgen zum Schwerpunktspital Zimmerberg mit einer neuen Abteilung «Innere Medizin» und einer «Intensiv-Pflegestation» erweitert werden. Für die Projektierung und Ausführungsplanung führt der Zweckverband Spitalregion linkes Zürichseeufer (LZU) einen Generalplanungswettbewerb mit Präqualifikation durch.

Um Teilnahme bewerben können sich Generalplaner oder Teams (Zusammenschlüsse von Architektur-, Spitalplaner- und Fachingenieurbüros, die sich für die Durchführung dieser speziellen Planungsaufgabe qualifizieren) aus der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Es sollen maximal fünf Teilnehmer eingeladen werden.

Die Präqualifikationsunterlagen können schriftlich bezogen werden bei: Baukommission Spitalerweiterung Schwerpunktspital Zimmerberg, Walter E. Buholzer, Bauamt Horgen, Bahnhofstrasse 10 PF, 8810 Horgen.

Termine: Anfordern der Präqualifikationsunterlagen bis 16. August 1999. Abgabe der Bewerbungen bis 29. September 1999. Vorgesehene Abgabe der Wettbewerbsarbeiten durch die eingeladenen Teilnehmer im März 2000.

Concept House 2000

Concept House 2000 is an international two-stage design competition which invites teams of creatives to invent a prototype model for domestic living in the year 2020; to produce an «intelligent» building which describes a new interdisciplinary blueprint for the future of domestic architecture.

Worldwide, the competition is open to architects, designers and product designers working with at least one other discipline. Students of the same disciplines are also invited to make a submission. It is a condition of entry that submissions demonstrate a multi-disciplinary approach.

The winning scheme will be a vision of design excellence, which demonstrates the ways in which a cross-disciplinary approach to the future of housing will radically re-invent the traditional form, function and uses of the «home». Competitors are asked to take an inventive and

integrated design approach to the future of domestic architecture. The winning scheme will be constructed at the March 2000 Daily Mail Ideal Home Show.

To register and receive full competition documentation, send a cheque made payable to «RIBA» for £35.00 (professionals) or £7.50 (students) to the RIBA Competitions Office, 6 Melbourne Street, Leeds, LS2 7PS, phone 0113-234 13 35, fax 0113-246 07 44. Registration fees are inclusive of VAT. VAT receipts available on request.

Timetable: Submission deadline: 4th October 1999. Assessment of designs: 13th & 14th October 1999. Interviews with shortlisted entrants: 18th October 1999. Appointment of winning team: 20th October 1999. Public opening of Daily Mail Ideal Home Show: 16th March 2000.

Erweiterung Primarschulhaus Bitsch VS

Die Gemeinde Bitsch führt einen Studienauftrag an mehrere Architekten für die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Erweiterung des Primarschulhauses in Bitsch durch. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens sollen drei bis fünf qualifizierte Teams eingeladen werden. Als Auswahlkriterien gelten:

1. Qualifizierte Anbieter (Ständige Liste)
2. Referenzen im Wettbewerbs- und Studienauftragsbereich in den letzten fünfzehn Jahren (Objekte und Rangierung)
3. Referenzen im Schulhausbereich: Angabe der Bausumme(n) und Leistungsanteile (BKP 0-9) in den letzten 15 Jahren
4. Personalstruktur

Die schriftlichen Bewerbungen sind per Einschreiben und unter Beilage eines Dossiers von maximal fünf A4-Seiten betreffend die Auswahlkriterien an folgende Adresse zu richten: Gemeinde Bitsch, 3982 Bitsch, Tel. 027/927 17 84, Fax 027/927 32 13.

Termine: Bewerbung bis Montag, 16. August. Voraussichtlicher Abgabetermin im Spätherbst 1999.

Transitional Housing Competition (Kosovo)

Architecture for Humanity is an open competition to design transitional housing for the returning people of Kosovo. The competition's goal is to foster the development of housing methods that can relieve suffering and speed the

transition back to a normal way of life. The designs will act as a five-year bridge between the rubble that now blankets the landscape and the rebuilt homes of the future. The goal of the competition is to raise awareness of the needs of returning refugees and develop better temporary housing solutions for victims of war and natural disaster.

Architects, students, urban planners and designers are all eligible to enter the competition. The competition brief and entry requirements are both posted on the competition website <http://www.archforhumanity.com>. All entries should be postmarked no later than midnight, 27th September and sent to: Architecture for Humanity, c/o Christidis Lauster Radu Architects, Transitional Housing Competition, 104 West 27th Street, 10th Floor, New York, New York 10001. Tel. 001-212 691 1711.

Terminal Flughafen Bern Belp

Die Alpar Flug- und Flugplatzgesellschaft AG plant die Realisierung eines Terminalgebäudes mit einem Rahmenkredit von Fr. 4 500 000.-. Zu diesem Zweck wird eine zweistufige Gesamtleistungssubmission im selektiven Verfahren durchgeführt. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens sollen in einer ersten Stufe vier Teams zur Bearbeitung der zweiten Stufe eingeladen werden. Die zweite Stufe umfasst die Ausarbeitung eines Projektes mit verbindlichem Kostenangebot.

Bewerben können sich Teams von Architektur- und Fachingenieurbüros mit Unternehmungen oder Generalunternehmungen, wobei mindestens ein wesentlicher Partner des Teams auf dem Sachgebiet «Flughafenbauten» einschlägige und aktuelle Erfahrungen besitzt und nachzuweisen in der Lage ist. Der Auftrag untersteht nicht den Bestimmungen des Gatt/WTO-Übereinkommens.

Interessierte erhalten kostenlos die Unterlagen für die Bewerbung der ersten Stufe mit den Informationen zum Vorhaben, den detaillierten Bewerbungsunterlagen sowie den terminlichen Vorgaben unter folgender Adresse: Alpar Flug- und Flugplatzgesellschaft AG, Direktion, Flughafen Bern-Belp, 3123 Belp, Tel. 031/960 22 47, Fax 031/960 22 47.

Termine: Schriftliche Anfrage um Bewerbung bis 6. August 1999. Einreichen der Bewerbung bis spätestens 17. September 1999.

Ergebnisse

Bahnhofplatz Winterthur ZH

Die Stadt Winterthur, vertreten durch den Bereich Tiefbau des Departements Bau, hat für die Instandstellung und Gestaltung des Bahnhofplatzes Winterthur eine Parallelprojektierung im selektiven Verfahren ausgeschrieben. Von den eingereichten Bewerbungen hat sie drei geeignete Teams ausgewählt, welche ein Projekt auszuarbeiten und mit einem Angebot für die Abgeltung der künftigen Leistungen zu ergänzen hatten. Eingeladen waren folgende Teams:

E. Winkler und Partner, Winterthur; B. Gysin und Partner, Dübendorf; Weber und Saurer, Solothurn.

IEP Eng und Partner, Olten; Büro Z, Zürich; Galliker, Geissbühler und Partner, Luzern; J. Altherr, Zürich.

U. Zbinden, Zürich; Sennhauser, Werner und Rauch; Dietikon; Dr. Lüchinger und Meyer, Zürich

Das Expertengremium entschied mit acht gegen zwei Stimmen zugunsten des städtebau-

lich überzeugendsten Projekts des *Teams Zbinden* und empfiehlt der ausschreibenden Behörde, dieses der Weiterbearbeitung zugrunde zu legen.

Expertengremium: Carl Fingerhuth, Basel, Sibylle Aubort Raderschall, Meilen; Pius Flury, Solothurn; Werner Binotto, St. Gallen; Fritz Kobi, Bern; Andreas Bürki, Bern; Hannes Müller, Zürich; Hanspeter Hulmann, Winterthur; Ulrich Schreiber, Winterthur; Rudolf Haller, Winterthur.



Zentrum Degersheim SG

Die Gemeinde Degersheim veranstaltete einen Ideenwettbewerb im selektiven Verfahren für die Entwicklung des Kerngebietes im Bereich des Werkhofareals. Im Hinblick auf einen möglichen Landerwerb durch die Gemeinde sollten Nutzungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, welche optimale Voraussetzungen für eine schrittweise bauliche Erneuerung und Ergänzung des wichtigen Kernbereichs der Gemeinde schaffen. Ferner galt es, den heute eingedolten Taabach zu öffnen und in die neue Überbauung zu integrieren.

Von den 44 eingeladenen Teams wurden 35 Projekte eingereicht. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das im ersten Rang ausgezeichnete Projekt mit der Weiterbearbeitung bis zur Stufe Sondernutzungsplan zu beauftragen:

1. Rang/1.Preis (Fr. 25 000.-):

Oechslí und Partner, Schaffhausen; Atelier Stern und Partner, Landschaftsarchitektur, Zürich; Edgar Heilig, Kunsthistoriker, St. Gallen

2. Rang/2.Preis (Fr. 15 000.-):

Oestreich und Schmid, St. Gallen; Philipp Walther, Schönenberg; Grünenfelder und Lorenz, Bauingenieure, St. Gallen

3. Rang/3.Preis (Fr. 14 000.-):

Benz und Engeler, St. Gallen; Bernhard Wettstein, Landschafts- und Freiraumplanung, Wängi; Urs Fröhlich, Wasserbauingenieur, Frauenfeld

4. Rang/4.Preis (Fr. 10 000.-):

Pool Architekten, Zürich; Kuhn und Truninger, Landschaftsarchitekten, Zürich; Bänziger und Köppel und Partner, Wasserbau, Oberriet

5. Rang/5.Preis (Fr. 6000.-):

Niggli und Zbinden, St. Gallen; Bänziger und Köppel und Partner, Landschaftsplanung, St. Gallen

6. Rang/6.Preis (Fr. 5000.-):

Hanspeter Hug, St. Gallen; Ursula Weber, Landschaftsarchitektin, Gossau; Markus Hartmann, Kulturingenieur, Herisau

Fachpreisgericht: Josef Leo Benz, Kurt Huber, Günther Vogt, Daniel Rietmann (Ersatz).

Wohnüberbauung Hegianwand in Zürich-Wiedikon

Die Familienheim-Genossenschaft Zürich veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Vorschlägen für eine Wohnüberbauung auf dem im Baurecht von der Stadt Zürich erworbenen Areal am Hegianwandweg in Zürich-Wiedikon. Zehn Architekturbüros wurden eingeladen, Entwürfe für eine Siedlung von nicht-subsidierten, preisgünstigen Wohnungen mit hohem Wohnwert für alle Generationen einzureichen.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauträgergesellschaft das im ersten Rang prämierte Projekt zur Ausführung.

1. Rang/1. Preis (Fr. 20 000.-)

Mathias Müller und Daniel Niggli, Zürich; Mitarbeit: J.-P. Meier; Rainer Zulauf und Christoph Schubert, Landschaftsarchitekten, CT Bauberatung und Bauökonomie

2. Rang/2. Preis (Fr. 18 000.-):

Christine Enzmann, Evelyn Enzmann und Philipp Fischer, Zürich. Spezialisten: S. Koepfli, Landschaftsarchitekt; Minikus, Witta und Voss, Bauingenieure; Amstein und Waltert, Haustechnik; Caretta und Weidmann, Kostenplaner

3. Rang/3. Preis (Fr. 10 000.-):

Martin Spühler, Zürich; Mitarbeit: P. Trachsler, A. Kockova

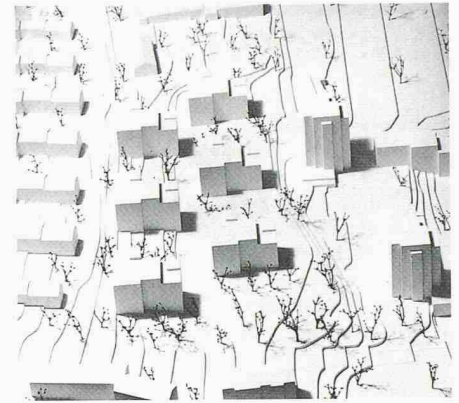
4. Rang/Ankauf (Fr. 6000.-):

Andreas La Roche, Daniel Schedler und Matthias Hauenstein, Zürich; Spezialisten: Planetage, Landschaftsarchitekten; Baumann und Waibel, Kosten und Konstruktion

5. Rang/Ankauf (Fr. 6000.-):

Pascale Guignard und Stefan Saner, Zürich. Spezialisten: Christof und Markus Aerni, Ingenieure; Bosshard und Partner, Kostenplaner
Fachpreisgericht: Peter Ess, Zürich, Alexander Henz, Auenstein; Andreas Hurter (Bauingenieur), Zürich; Rita Schiess, Zürich, Jens Studer, Zürich; Jakob Zahner, Zürich.

Von oben nach unten: Die in den Rängen 2 bis 5 prämierten Projekte



Wohnüberbauung Hegianwand Zürich-Wiedikon: Das zur Ausführung empfohlene Projekt von M. Müller und D. Niggli

